

RAHMENPROGRAMM

PAGODE PHAT HUE [Tram 11 + 12 Dieselstraße]

Hanauer Landstraße 443, 60314 Frankfurt-Fechenheim
Telefon: 069. 48 44 98 50 / www.phathue.de

Führung und Meditation: **DO 10.11.2011 / 15.00 – 17.00 UHR**
EINLADUNG IN DIE VIETNAMESISCHE PAGODE PHAT HUE
KLOSTER, MEDITATIONS- UND GESUNDHEITSSZENTRUM

Führung durch die Buddha-Halle – dem Herzstück des Tempels:
Erklärungen zu Statuen, Zeremoniegegenständen und Symbolen.
Frage- und Antwortrunde im Sitzkreis auf Meditationskissen.
Anschließend Einführung in die Sitzmeditation.

Kostenbeitrag: 10 Euro zu Gunsten der Klostersgemeinschaft

TIBETHAUS DEUTSCHLAND e.V. [U6 + U7 Kirchplatz]

Kaufunger Straße 4, 60486 Frankfurt-Bockenheim
Telefon: 069. 7191 3595 / www.tibethaus.com

Filmabend: **SA 05.11.2011 / 17.00 UHR**
GERALD HÜTHER SPRICHT ÜBER
BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN GEGEN DIE ANGST

Mitschnitt eines Vortrags in Freiburg, D 2010. 120 min. © Auditorium Netzwerk

Prof. Dr. Gerald Hüther, derzeit wohl der bekannteste und in der spirituellen Szene beliebteste Hirnforscher in Deutschland, spricht hier über moderne Bewältigungsstrategien gegen die Angst.

Filmabend: **SO 06.11.2011 / 18.00 UHR**
BUDDHA BEGEGNEN

AN DEN HEILIGEN ORTEN IN NEPAL UND INDIEN

Dokumentarfilm von Uwe Bräutigam u. Gunnar Walther. D 2005. 70 min. © Yarlung Verlag

Der Film begleitet den tibetischen Mönch Tashi auf seiner Pilgerreise zu den wichtigsten Stätten des Buddhismus in Nepal und Indien. GESHE NGAWANG THAPKHE, Meditationsmeister der buddhistischen Gelugpa Tradition, der diese Orte sehr gut kennt, wird sich nach der Vorführung den Fragen des Publikums stellen.

Eintritt: Mitglieder 7 Euro | Nichtmitglieder 9 Euro

FILMFORUM HÖCHST [Bus 51 Emmerich-Josef-Straße]

Emmerich-Josef-Straße 46 a, 65929 Frankfurt-Höchst
Telefon: 069. 212 56 64 / www.filmforum-hoechst.de

SPIRITUELLE FILME

MO 14.11.11 / 20.30 UHR IM ANGESICHT DER DUNKELHEIT
DI 15.11.11 & MI 16.11.11 / 18.30 UHR UNTER SCHNEE

Flyergestaltung [unter Verwendung eines Fotos von Gerd Altmann, Pixelio]: **WERKSTATT SILBERBLAU** 030. 69 50 79 87

ERLEUCHTUNG GARANTIERT!

1. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS FRANKFURT AM MAIN

SPIRITUELLE FILME + GESPRÄCHE

Donnerstag, 10. November bis
Sonntag, 13. November 2011

Eine gemeinsame Veranstaltung von
HAUS AM DOM Frankfurt am Main
& **NIRWANA EVENTS** Berlin-Wedding

in Kooperation mit
Evangelische Stadtakademie Römer9
Evangelische Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog
Pagode Phat Hue
Tibethaus Deutschland
Dogen Zendo
Katholische Erwachsenenbildung
Filmforum Höchst

freundlich unterstützt vom
Frankfurter Ring
Rat der Religionen Frankfurt

VERANSTALTUNGSORT
GEMEINDESAAL SANKT GALLUS
MAINZER LANDSTRASSE 299
60326 FRANKFURT
S3 – S6 Galluswarte

EINTRITT

Einzelkarte: 9 Euro / 7 Euro
Tageskarte: 21 Euro / 15 Euro
Dauerkarte: 60 Euro / 40 Euro

VORVERKAUF

ab 1.10.2011 im
HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069. 800 87 18 0
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

WEITERE INFOS BEI

NIRWANA EVENTS
Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
Telefon: 030. 46 50 71 39
usch@nirwana-events.de
www.kino-am-ufer.de

10.–13.11.2011 ERLEUCHTUNG GARANTIERT!

1. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS FRANKFURT AM MAIN

**GEMEINDESAAL
SANKT GALLUS**



DONNERSTAG, 10.11.2011

20.00 UHR BUDDHA IM REICH GOTTES

Gethsemane-Kirche, Berlin, Juni 2000: Der letzte große öffentliche Auftritt der protestantischen Theologin und bekennenden Mystikerin Dorothee Sölle, zugleich ihre erste Begegnung mit Thich Nhat Hanh, dem von ihr lebenslang verehrten und häufig zitierten Zen-Meister, Dichter und Friedensaktivisten aus Vietnam: ein spirituelles Gipfeltreffen. Buddhismus und Christentum, Jesus und Buddha – auf so hohem Niveau, vor allem: so inspirierend begegnen sie einander selten.

Konzeption und Besetzung: Nirwana Events, Berlin. Regie: Dieter Zeppenfeld. Deutschland 2001. 97 min.

anschließend Gespräch mit ILONA KLEMENS, Pfarrerin für Interreligiösen Dialog und ELKE HESSEL, Geschäftsführerin des Tibethaus Deutschland



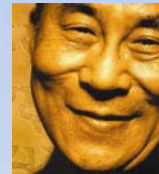
FREITAG, 11.11.2011

15.00 UHR DALAI LAMA EIN LEBEN FÜR TIBET

Es gibt keine spirituelle Persönlichkeit auf Erden, über die derzeit mehr Filme gedreht werden als über den Dalai Lama. Wir haben für Sie den – soweit wir sehen können – bislang besten herausgesucht: DALAI LAMA: EIN LEBEN FÜR TIBET. Hier erzählt der Dalai Lama selbst seine Lebensgeschichte und damit die (jüngere) Geschichte seines Landes, ergänzt von prägnanten, detailscharfen Zeugnissen so unterschiedlicher Weggefährten wie seinem Bruder und Heinrich Harrer, dem französischen Mönch Mathieu Ricard und Richard Gere.

Dokumentarischer Essay von Albert Knechtel und Thea Moor. Deutschland | Frankreich | Finnland 2005. 88 min.

anschließend Gespräch mit der Filmemacherin DR. THEA MOHR



18.00 UHR LIVING BUDDHA DIE WAHRE GESCHICHTE DES 17. KARMAPA

1981 stirbt der 16. Karmapa, Oberhaupt der Karma-Kagyüs, einer der vier Hauptschulen des tibetischen Buddhismus. 11 Jahre später träumt der Dalai Lama von dem Platz, an dem der Karmapa wiedergeboren wird – einem weit entfernten Tal in den Himalayas. Auch ein Brief findet sich, in dem der Verstorbene selbst verschlüsselte Hinweise auf den Ort seiner Wiederkehr gibt. Eine fünfköpfige Suchtruppe, getarnt als Pilgerschar, macht sich auf den Weg nach Ost-Tibet, erst im Auto, dann zu Pferd. Clemens Kuby, einer der Pioniere des spirituellen Films, begleitet sie mit seiner Kamera.

Dokumentarfilm von Clemens Kuby. Deutschland 1994. 108 min. Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis 1994

anschließend Gespräch mit ELKE HESSEL, Geschäftsführerin des Tibethaus Deutschland e.V.



20.30 UHR LITTLE BUDDHA

Der tibetische Mönch Lama Norbu glaubt, in dem achtjährigen Amerikaner Jesse die Reinkarnation seines Lehrmeisters gefunden zu haben. Er reist nach Seattle, um dem Jungen von den Lehren Buddhas zu berichten. Er erzählt ihm die Geschichte Siddharts, der vor 2.500 Jahren allen Luxus und Reichtum aufgab und auf dem Höhepunkt seines asketischen Daseins zu Buddha wurde. Lama Norbu überredet Jesses Eltern, ihr Kind in ein Kloster nach Bhutan zu schicken, wo es einer Prüfung unterzogen werden soll. – Bildgewaltiges Epos von Meisterregisseur Bernardo Bertolucci mit Keanu Reeves als Prinz Siddhartha.

Spielfilm von Bernardo Bertolucci. Großbritannien | Frankreich 1993. 135 min.

anschließend Gespräch mit ALEXANDRA MANN, Religionswissenschaftlerin und Leiterin des Weltklosters Radolfzell



SAMSTAG, 12.11.2011

15.00 UHR BROKEN SILENCE DAS ENDE DES SCHWEIGENS

25 Jahre hat er in seiner Zelle geschwiegen, nun muss er wieder reden: Der Schweizer Kartäusermönch Fried Adelphi wird von seinen Brüdern hinaus in die Welt geschickt. In Indonesien soll er die Besitzerin des Klosters aufreiben und mit ihr den Pachtvertrag verlängern. Auf dem Flug nach Delhi stiehlt seine Sitznachbarin – eine junge Afro-Amerikanerin aus New York – seine Geldbörse, nimmt den plötzlich Gestrandeten dann aber unter ihre Fittiche: erst teilen sie ein Taxi in die Stadt, dann ein Zimmer im Hotel. Von da ab reisen die beiden zusammen. Sie führen Gespräche über Gott, über den Glauben und den Zweifel, über den Tod ... Nicht ganz die Liebesgeschichte, die man vielleicht gerne sähe, aber ein in seiner unbedingten Wahrhaftigkeit zu Herzen gehender Film.

Spielfilm von Wolfgang Panzer. Schweiz 1996. 116 min.

anschließend Gespräch mit PROF. DR. JOACHIM VALENTIN, Leiter der Katholischen Akademie Rabanus Maurus Frankfurt



18.00 UHR ERLEUCHTUNG GARANTIERT

Uwe Ochsenknecht und Gustav-Peter Wöhler spielen zwei ungleiche Brüder aus München, die nach Japan reisen, in Tokio alles verlieren und sich in einem Zen-Kloster wieder finden. Ihr Fremdwerden, die langsam dämmernde Erkenntnis, ganz woanders zu sein, ihre Verwirrung, Hilflosigkeit und wachsende Verzweiflung: Wir spüren sie fast körperlich – auch weil wir näher dran sind als sonst in Dörrie-Filmen: sie drehte mit winzigem Team und digitaler Handkamera. Vor allem aber funktioniert das "Experiment, zwei Menschen diese Kloster-Erfahrung wirklich machen zu lassen" [Dörrie], weil die Filmemacherin in einem "echten" Kloster, im Soji-ji nahe Tokio drehen durfte – unter der Bedingung, dass (bis auf den Kameramann) alle Mitglieder des Teams sich an der dort üblichen Praxis zu beteiligen hatten.

Spirituelle Komödie von Doris Dörrie. Mit Uwe Ochsenknecht und Gustav-Peter Wöhler. Deutschland 2000. 105 min.

anschließend Gespräch mit REGINA MYÖREN OBERNDORFER, Leiterin des Dogen Zendo Frankfurt



20.30 UHR VAYA CON DIOS

"Vaya con Dios erzählt die ebenso witzige wie spannende und herzerreißende Geschichte dreier Mönche, die sich nach der Schließung ihres Klosters in Brandenburg auf den Weg nach Italien machen. Dort liegt das letzte noch verbliebene Kloster der Cantorianer, denen sich der Heilige Geist im Gesang offenbart. Doch der Weg nach Montecerboli ist mit lauter höchst irdischen Versuchungen gepflastert ..." [Brigitte]

Spielfilm von Zoltan Spirandelli. Mit Michael Gwisdek, Daniel Brühl, Matthias Brenner, Chiara Schoras. Deutschland 2002. 106 min.

anschließend Gespräch mit JÖRG DANTSCHER SJ, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Ignatius und St. Antonius



SONNTAG, 13.11.2010

15.00 UHR GLÜCK IST DIE FREIHEIT VON VORSTELLUNGEN

Ein überraschend inniges Gespräch zwischen Gregor Gysi, immer noch der populärste linke Politiker Deutschlands, und dem vietnamesischen Zen-Meister Thich Nhat Hanh über Buddhismus und Sozialismus, über linke Politik und die Frage nach dem Glück.

Live-Mitschnitt vom 27. Juni 2000 im Kwan Um Zen-Zentrum, Berlin-Wedding. Deutschland 2001. 99 min.

anschließend Gespräch mit BARBARA CÁRDENAS, Mitglied der Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag und DR. ALFRED WEIL, Ehrenrat und langjähriger Vorsitzender der Deutschen Buddhistischen Union



18.00 UHR KHADAK

Die beiden jungen Dokumentarfilmer erzählen in "Khadak" von einem jungen Mann in der Mongolei, einem Nomaden, dem Sohn eines früh verstorbenen Piloten, der alles andere als ein Schamane werden will. Und doch bleibt ihm nach der Zwangsumsiedlung in eine verrottete Stadt nichts anderes übrig. Denn er kann die Stimmen, das Wehklagen der Tiere, der Bäume, des Gesteins hören, über weite Entfernungen. Und er bringt es nicht länger fertig, wegzuhören ...

Spielfilm aus der Mongolei von Peter Brosens und Jessica Woodworth. Deutschland | Belgien 2007. 104 min.



20.30 UHR THE FOUNTAIN DER JUNGBRUNNEN

Ein Mann kämpft um das Leben seiner innig geliebten Frau. Sie hat Krebs, er forscht fieberhaft nach neuen Medikamenten. Seine verzweifelte Suche nach einem Mittel, den Tod aufzuhalten, spiegelt sich in zwei weiteren, parallel dazu erzählten Such-Geschichten: Im mittelalterlichen Spanien bekommt ein Ritter von seiner Königin den Auftrag, bei den Mayas den Baum des Lebens zu finden. [Er findet ihn tatsächlich: und was dann passiert, die Bilder, die Aronofsky dafür findet, werden Sie niemals vergessen]. Und in einer fernen Zukunft begleitet ein Mann diesen Baum zurück zu den Sternen.

Spirituelle Spielfilm von Darren Aronofsky. Mit Hugh Jackman und Rachel Weisz. USA 2006. 93 min. Deutsche Fassung.

anschließend Gespräch mit GÜNTHER WEYRICH, Leiter des Amtes für katholische Religionspädagogik in Wetzlar

